

## Bauarbeiten: Vollsperrung der B 229

**Müschede.** Aufgrund von Bauarbeiten für eine neue Fußgängerbrücke wird die B 229 in Arnsberg-Müschede in einem Bereich des Wepa Werksgeländes am Samstag, 5. August, von 6 bis ca. 15 Uhr voll gesperrt. Die Vollsperrung gilt sowohl für den Pkw-Verkehr als auch für Fußgänger und Radfahrer. Eine Umleitung wird eingerichtet. Örtliche Anlieger können ihre Häuser über die Straße „Krakeloh“ und die „Norbert-Michel-Straße“ erreichen. Die Zufahrt zum Wepa Werksgelände inkl. Parkplatz bleibt aus Richtung Hüsten möglich.

Zur Verbesserung der Wegeführung und des Verkehrsflusses auf der Rönkhauser Straße wird am Hauptsitz der Wepa Gruppe in Arnsberg-Müschede eine Fußgängerbrücke über die Bundesstraße B 229 errichtet. Die Bauarbeiten schreiten planmäßig voran. Die Fertigstellung der Brücke wird Ende August erwartet.



Mehr als 100 Kinder und Erwachsene erleben einen ereignisreichen Tag im Wildwald.

ERIC CLAßEN

# Für Familienfreundlichkeit gelobt

Der Verband kinderreicher Familien zeichnet Wildwald Voßwinkel mit speziellem Siegel aus

Eric Claßen

## Mehr zum Verband kinderreicher Familien

**Voßwinkel.** Elternsein ist nicht immer leicht. Das kann wohl jeder bestätigen, der Kinder hat. Je mehr Kinder man hat, desto herausfordernder ist das Unterfangen. Eine Familie mit mindestens drei Kindern gilt in Deutschland offiziell als kinderreich.

„Wenn man so viele Kinder oder sogar noch mehr hat, ist das in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung. Man benötigt ein größeres Fahrzeug, um alle Kinder transportieren zu können, die Mehrkosten für Essen und Kleidung sind da und alles muss gut organisiert werden“, erklärt Isabel Gronack-Walz. Die Landesvorsitzende des Verbands kinderreicher Familien NRW weiß wovon sie spricht. Sie ist selbst Mutter von drei Kindern. „Man kann jede helfende Hand gut gebrauchen!“

### Geschenk im Gepäck

Zuletzt war Isabel Gronack-Walz gemeinsam mit zahlreichen kinderreichen Familien zu Gast im Wildwald in Voßwinkel. Zum einen sollten Erwachsene und Kinder einen abwechslungsreichen Tag in der Natur erleben, zum anderen hatte die Landesvorsitzende gemeinsam mit ihrer Kollegin Uta Baumann-Giedziella aus dem Vorstand des Verbands, ein kleines Dankeschön für den Wildwald im Gepäck.

Der **Verband kinderreicher Familien Deutschland** e.V. entstand aus der privaten Initiative einiger Mehrkindfamilien.

In ganz Deutschland gehören ihm **5000 Mitgliedsfamilien** und mehr als **30.000 Mitglieder** an. Insgesamt elf Landesverbände sind aufgeteilt in die Regionen **Ost, West, Nord und Süd**. In den letzten Jahren hat

Der Wildwald durfte sich in Person von Geschäftsführer Dr. Lars Schmidt über die Vergabe des „fair family siegels“ freuen. „Das Siegel vergeben wir an Einrichtungen, die besonders attraktive Preise für kinderreiche Familien anbieten. So etwas ist nicht gerade selbstverständlich, da heutzutage oftmals vergünstigte Familientickets nur für zwei Erwachsene und zwei Kinder gelten. Für jedes weitere Kind muss dann extra Eintritt entrichtet werden. Hier im Wildwald ist es anders. Hier gilt das Familienticket für zwei Erwachsene und alle eigenen Kinder“, betont Isabel Gronack-Walz.

Der Wildwald sei damit aus Sicht des Verbands kinderreicher Familien NRW ein Vorbild für andere Einrichtungen im Land. Ein Kom-

tee prüfe regelmäßig Freizeiteinrichtungen und empfehle dann die Vergabe von Siegeln, wenn dies auf eine Einrichtung zutreffe.

Der Verband kinderreicher Familien Deutschland ist innerhalb der freiheitlich-demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland **politisch und konfessionell ungebunden**.

Der Verband intensive Beziehungen zu Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft geknüpft. Der Verband kinderreicher Familien Deutschland zeigt sich glücklich über das Siegel. „Ich spreche an dieser Stelle auch stellvertretend für die Familie von Ketteler-Boeselager als Eigentümer des Wildwalds. Wir sind sehr glücklich über diese Auszeichnung. Hier soll Menschen die Natur und im Speziellen der Wald nahegebracht werden und wir sehen es als wichtig an, das besonders Kindern das Wissen und der richtige Umgang mit Pflanzen und Tieren vermittelt wird. Alles so auch kindgerecht sein!“

Bei einer großen Waldralley und vielen Aktionen konnten sich die

kinderreichen Familien selbst ein Bild vom Angebot des Wildwalds verschaffen. Besonders für die Eltern war es eine Auszeit vom zu meist stressigen Alltag.

Der Verband kinderreicher Familien existiert seit mehr als zehn Jahren und vertritt in NRW rund 1.800 Familien. Als Interessensvertreter fordert man von der Gesellschaft mehr Anerkennung für Großfamilien und von der Politik die Verbesserung der Bedingungen für kinderreiche Familien. „Dazu zählt auch die Wohnraumplanung“, unterstreicht Landesvorsitzende Isabel Gronack-Walz. Neben Workshops zu verschiedenen Themen bietet man auch den Podcast „1, 2, 3... wir sind gaaaanz viele“ an.

„Wir wollen darauf aufmerksam machen, dass das Aufwachsen mit vielen Geschwistern die Menschen zu kooperativen und selbstständigen Menschen machen kann, die auch Verzicht und Rücksicht auf Jüngere kennen und die sich zugleich robust gegen Ältere und Stärkere durchsetzen können. All das sind menschliche Kompetenzen, die die Gesellschaft braucht – erst recht, wenn das Leben bunter und unübersichtlicher wird“ heißt es vom Verband kinderreicher Familien.

Mehr Informationen unter [kinderreichfamilien.de](http://kinderreichfamilien.de).

## Aktion „Goldhandys“ in St. Johannes

**Neheim.** Rund 200 Millionen ausgegebene Handys liegen nach Schätzung von Experten ungenutzt in deutschen Schubladen. Haben Sie auch ein Mobiltelefon zu Hause, das Sie nicht mehr benötigen und das eigentlich nur unnötig Platz braucht? Wenn Sie alte Handys spenden, bewirken Sie damit viel Gutes.

Im Neheimer Dom steht noch bis zum 13. August wieder eine Box, wo Sie Ihre alten Geräte abgeben können. An erster Stelle steht hierbei der Umweltschutz: Da die seltenen, wertvollen Rohstoffe wie Gold recycelt werden, muss weniger Material umweltschädigend abgebaut werden. Nicht recycelbare Stoffe werden fachgerecht entsorgt und können somit nicht mehr die Umwelt belasten.

Auch den Menschen helfen Sie, wenn Sie Ihr Althandy über missio spenden. Aus dem Erlös des Recyclings und der Wiederverwertung geht ein Betrag an Familien in Not, die durch die Aktion „Schutzengel“ unterstützt werden.

## Gitarren-Kurs für Anfänger

**Neheim.** Was gibt es Schöneres, als mal eben zur Gitarre zu greifen und mit wenigen Griffen für eine harmonische Liedbegleitung zu sorgen? Wer schon erste Griffe und einfache Akkorde beherrscht, ist genau richtig im „Gitarren-Kurs für Anfänger/-innen mit leichten Vorkenntnissen“ (213-210) der VHS. Start ist am Mittwoch, 23. August. Der Kurs läuft bis zum 6. Dezember jeweils mittwochs von 17.45 bis 18.45 Uhr im Neheimer Mohnepark, Werler Straße.

Anmeldungen ab sofort möglich über die Homepage ([www.vhs-arnsberg-sundern.de](http://www.vhs-arnsberg-sundern.de)) oder unter 02932 972812.

## Besichtigung und Kaffeetrinken

**Bergheim/Bachum.** Die Kfd St. Joseph besichtigt am Freitag, 1. September, das Jagdschloss in Herdringen zusammen mit der Kfd Bachum. Anschließend ist Kaffeetrinken in den prächtigen Räumlichkeiten. Abfahrt 13.30 Uhr mit privaten Pkw ab St. Joseph-Kirche. Kosten 25 Euro für Führung, Kaffee und Kuchen. Anmeldungen bei Claudia Hieronymus, 81686.



Brückenbaustelle an der B 229 in Müschede.

ERIC CLAßEN

## Besuch der Freilichtbühne

**Neheim.** Die Kolpingsfamilie Neheim besucht am Freitag, 11. August 2023 die Freilichtbühne in Herdringen, wo um 20 Uhr das Stück „Kalender Girls 2023“ gezeigt wird. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr an der Theaterkasse. Der Kostenbeitrag liegt bei 13 Euro pro Person.

Anmeldungen hierzu sind bis zum 7. August 2023 bei Horst Klein unter der 02932/28327 oder per Email an [horst.klein@live.de](mailto:horst.klein@live.de) möglich.

## Schnadegang des SGV Voßwinkel

**Voßwinkel.** Der SGV Voßwinkel lädt zum traditionellen Schnadegang am Samstag, 5. August, ein. Die acht km lange Wanderung findet gemütlichen Ausklang am Tennisheim. Start ist dort um 13 Uhr.

# Schützenfeier wird wetterfest gemacht

Herdringer Bruderschaft bereitet sich auf regenreiches Festwochenende vor

**Herdringen.** Die Wetterprognosen für ein Schützenfest-Wochenende sehen nicht gut aus. Die Herdringer Schützenbrüder haben deshalb ihren Plan B ausgepackt und stellen sich auf einige Regenschauer ein. „Wir punkten bei unserem Schützenfest immer mit dem großen Biergarten im Schützenhof. Regen macht die tolle Atmosphäre so ziemlich kaputt. Wir planen gegen den Regen“, betont Stephan Rohe, Pressereferent der Schützenbruderschaft.

Seit Montag wird der Schützenhof wetterfest gemacht. Im Bereich der Remise wurde eine Theke abgebaut und mehr Stehbiertische aufgestellt. Auch die Gemeinschafts-

halle wurde umgestaltet. Weniger Tische und Stühle, dafür Stehbiertische. „Im Biergarten haben wir sechs große Schirme aufgestellt. Je-

der Schirm ist zirka fünf mal fünf Meter groß. Darunter stehen nun einige Stehbiertische mehr als sonst“, so Rohe. Der Herdringer Schützen-

vorstand will seine Gäste nicht im Regen stehen lassen. „Am Samstagabend kommen grundsätzlich fast immer zirka 2000 Gäste zu uns. Dafür wollen wir auch bei schlechtem Wetter gerüstet sein“, so Schützenhauptmann Thorsten Köhle.

Sollte der Regen den Start des Herdringer Schützenfest stören, wird es Änderungen im Programmablauf geben. Die Prozession wird kleiner sein und in der Pfarrkirche stattfinden, der Zapfenstreich wird in der Gemeinschaftshalle verlegt. „Der Kranzniederlegung am Ehrenmal findet später statt. Das werden der Hauptmann und sein Vize mit einer kleinen Abordnung organisieren“, so Rohe. *ad*



Die Herdringer Schützen bereiten ihren Festplatz auf schlechtes Wetter vor.

ACHIM BENKE

# Stadtführung durch Neheim mit Dorothe Domke

**Neheim.** Vor mehr als acht Jahrhunderten entstand Neheim am Zusammenfluss von Ruhr und Möhne und schon für die Arnsberger Grafen war der Ort als Grenzfestung gegen die Kölner und Märker enorm wichtig.

Am Samstag, 5. August, lädt Stadtführerin Dorothe Domke ein mit ihr das historische Burgviertel mit Burgmannshöfen, Fresekenhof, Christuskirche und Synagoge zu erkunden. Natürlich darf auf dieser Tour auch das Wahrzeichen von Neheim, die Pfarrkirche St. Johannes Baptist – der Neheimer Dom – nicht fehlen.

Los geht es um 14 Uhr am Fresekenhof, von dort können die Teil-

nehmenden die spannende Entwicklung Neheims „Von der gräflichen Grenzburg bis zur Stadt der Leuchten“ nacherleben, die umrahmt wird von unterhaltsamen Erzählungen über bekannte Persönlichkeiten aus Neheims Vergangenheit.

Treffpunkt für die Führung ist um 14 Uhr in der Burgstraße/Fresekenhof. Der Preis beträgt für Erwachsene sechs Euro und für Kinder (bis 14 Jahre) vier Euro.

Eine Anmeldung für die Stadtführung ist vorab nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es beim Verkehrsverein Arnsberg e.V. unter der Rufnummer 02931/4055.